

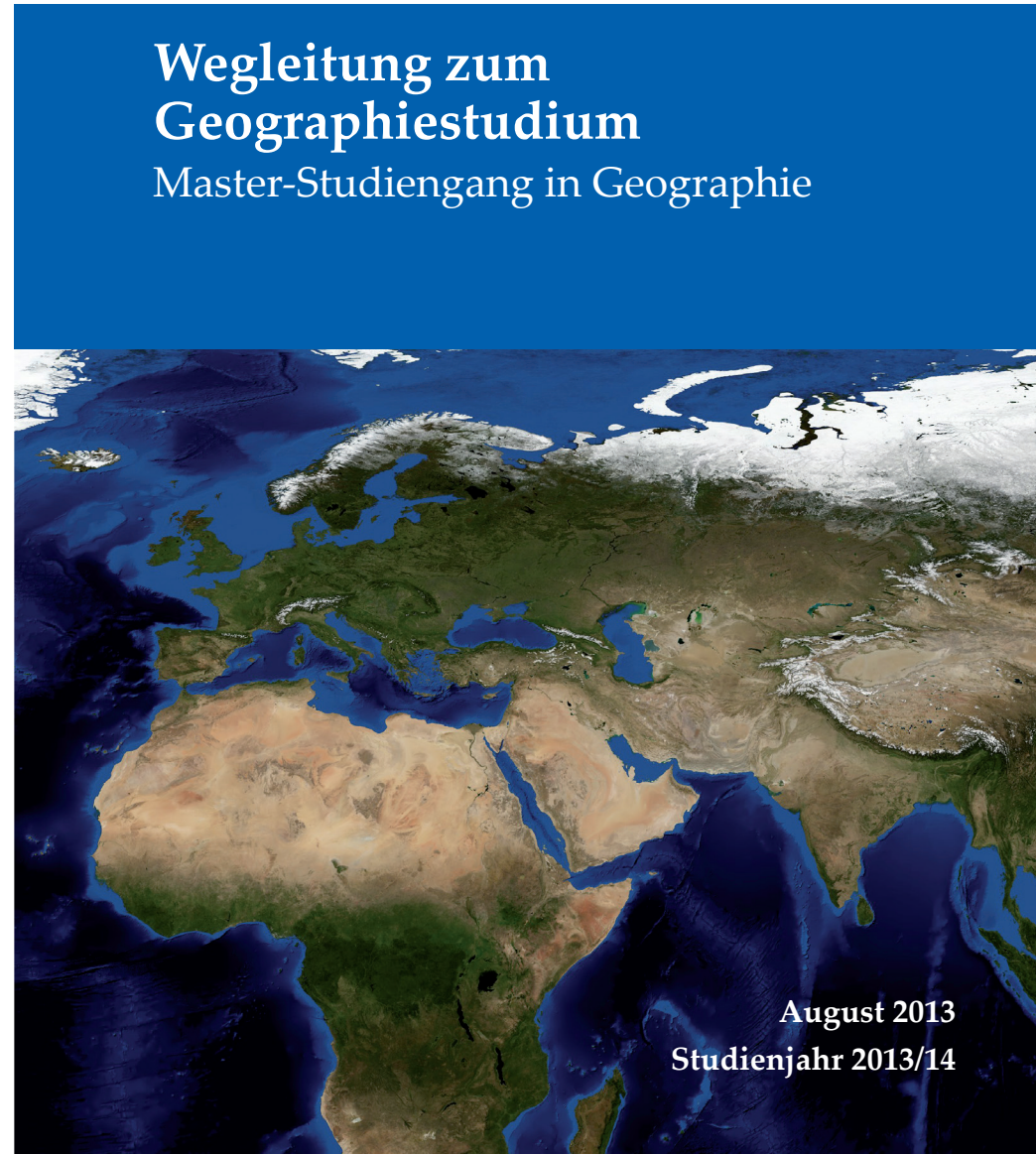


Universität
Zürich^{UZH}

Geographisches Institut

Wegleitung zum Geographiestudium

Master-Studiengang in Geographie



August 2013
Studienjahr 2013/14

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	1
2 Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF	3
2.1 Studienbeginn, Studienaufbau, Module	3
2.2 Kreditpunkte	10
2.3 Nebenfach	11
2.4 Geographie als Nebenfach	12
2.5 Verschiedenes	12
2.6 Fragen zum Master-Studiengang	15
2.7 Studienabschluss	16
3 Geographie an der Universität Zürich	18
3.1 Ausbildungsschwerpunkte	19
4 Geographische Berufswelt	21
4.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder	21
4.2 Beschäftigungslage	22
5 Master of Science in Geographie (MSc)	23
5.1 Allgemeines	23
5.2 Pflichtmodule	24
5.3 Wahlpflichtmodule (Vertiefungsblöcke)	26
5.4 Wahlmodule / Nebenfächer	32
5.5 Spezialisierung innerhalb des Masters in Geographie	40
5.6 Tutorate	41

5.7 Praktika	41
5.8 Mobilität	42
6 Geographie als Nebenfach	44
6.1 Pflichtteil	44
6.2 Wahlteil	45
6.3 Geographie als konsekutives Nebenfach	45
7 Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie	46
7.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach	47
7.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach	47
8 Varia	49
8.1 Immatrikulation / Hauptfachwechsel	49
8.2 Kontakt GIUZ	50
8.3 Bibliotheken	51
8.4 Fachverein Geographie an der Universität Zürich (FVGg)	52
8.5 Wichtige universitäre Auskunftsstellen	53
8.6 Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)	56

1 Vorwort

In der vorliegenden Wegleitung wird der Studiengang Geographie mit Masterabschluss erläutert, für Studierende mit Studienbeginn im Herbstsemester 2013. Für Studierende mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2013 gilt die Wegleitung des entsprechenden Jahres (Studienbeginn).

Diese Wegleitung soll den Aufbau des Masterstudiums in Geographie aufzeigen und Antworten auf studientechnische Fragen bieten.

Die Studienberatung des Geographischen Instituts (GIUZ) ist die erste Anlaufstelle bei Fragen zum Studienbetrieb:

Zimmer 25-K-10

Tel: 044/635 51 18

Mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch

Internet: www.geo.uzh.ch

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, jeweils von 13.00 bis 16.30 Uhr (für allfällige Änderungen der Öffnungszeiten bitte Website beachten)

Termine für Beratungsgespräche können über das Terminbuchungstool (www.terminland.de/giuz-studienberatung) gebucht werden.

Über Neuerungen informiert die Studienberatung jeweils auf der Website, im Geoscope (Zeitschrift des Fachvereins Geographie), an den Anschlagbrettern des K-Stocks sowie an öffentlichen Informationsveranstaltungen.

Weitere Informationsquellen insbesondere zu den einzelnen Modulen sind:

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (www.vorlesungen.uzh.ch)
- Websites der entsprechenden Abteilungen (www.geo.uzh.ch)

Um den Studierenden eine effiziente Studienplanung zu ermöglichen, wird gegen Ende des Bachelor-Studienganges in einer Informationsveranstaltung über den Masterstudiengang informiert. Für Neueintretende wird eine Einführungsveranstaltung am Freitag vor Semesterbeginn des Herbstsemesters durchgeführt.

Empfehlungen zur Belegung von Wahlmodulen und Nebenfächern ausserhalb der Geographie sind in der Online-Wegleitung auf der Website (www.geo.uzh.ch/de/studium) zusammengestellt.

Studienberatung Geographie, Februar 2013

Tobias Pfenninger, Nadia Signer

2 Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF

1. Was steht in dieser Wegleitung?

In diesem Kapitel zum Studium an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (MNF) werden Angaben zusammengestellt, die für alle Fächer der MNF gelten. Ab Kapitel 5 finden sich die spezifischen Angaben für den Master-Studiengang in Geographie.

2.1 Studienbeginn, Studienaufbau, Module

2. In welchen Unterlagen ist das Masterstudium in Geographie an der MNF geregelt?

(Rechts-)verbindlich sind folgende Reglemente;

1. Die **Rahmenordnung** enthält die allgemeinen Bestimmungen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.
2. Die **Studienordnung** enthält detaillierte inhaltliche Angaben zu den einzelnen Studiengängen an der MNF. Dies betrifft zum Beispiel Module, Prüfungen und Kreditpunkte. Die Studienordnung ist der Rahmenordnung untergeordnet.
3. Die vorliegende **Wegleitung** regelt das Geographiestudium am Geographischen Institut der Universität Zürich im Detail.

Die Rahmen- und die Studienordnung gelten über einen längeren Zeitraum und sind auf www.mnf.uzh.ch aufgeschaltet. Die Wegleitung wird halbjährlich aktualisiert und ist unter www.geo.uzh.ch/de/studium zu sowie in gedruckter Form auf der Studienberatung zu finden.

3. Wie bereite ich mich auf den ersten Tag an der Uni vor?

Die Voraussetzungen für die Zulassung an die Universität Zürich sind unter www.uzh.ch/studies/application/generalinformation.html definiert. Ansonsten sind grundsätzlich keine speziellen Vorbereitungen nötig. Die Literatur zum Stoff und die Skripte werden meist in den ersten Vorlesungen verkauft und besprochen.

Es ist empfehlenswert, die Module frühzeitig zu buchen. Ca. 6 Wochen vor Vorlesungsbeginn kann man sich einloggen und Module buchen (siehe Frage 10). Die Modulbuchung ist meistens bis in die dritte Woche nach Vorlesungsbeginn offen. Es gibt aber auch Module, welche früher gebucht werden müssen. Informationen zum Studium und zur Modulbuchung sind unter www.students.uzh.ch/booking.html zu finden.

4. Wie ist das Studium aufgebaut? Welche akademischen Grade kann ich erwerben?

Bei den Studiengängen an der MNF handelt es sich um gestufte Studiengänge. Die erste Stufe führt zum Bachelor-, die zweite - darauf aufbauend - zum Masterdiplom (Bachelor of Science: BSc; und Master of Science: MSc).

Im Bachelorstudium wird ein solides Grundlagenwissen und die Fähigkeit zum methodisch-wissenschaftlichen Denken vermittelt. Weitere Informationen zum Bachelorstudium finden sich in der Wegleitung zum Bachelorstudium. Ein anschliessendes Masterstudium vermittelt eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Der Aufbau des Masterstudiums am GIUZ ist auf den Seiten 38/39 dargestellt.

Als dritte Stufe kann im Anschluss an das Masterstudium ein Promotionsstudium aufgenommen werden, man in ein Doktoratsprogramm aufgenommen wird und/oder eine Betreuerin oder ein Betreuer sich bereit erklärt, ein Dissertationsprojekt zu leiten

Das Masterdiplom ist zugleich die Grundlage des Lehrdiploms für Maturitätsschulen. Die zu diesem Diplom führende didaktische Ausbil-

dung findet am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich statt (www.ife.uzh.ch/igb.html). Siehe auch Frage 31.

5. Wo finde ich meinen Stundenplan?

Stundenpläne werden an der Uni nicht verteilt. Die Vorlesungen werden mit Hilfe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses der Universität (www.vorlesungen.uzh.ch) oder der ETH (www.vorlesungen.ethz.ch) selbstständig zusammengestellt.

6. Muss ich bei der Immatrikulation ein Nebenfach angeben?

Bei der Immatrikulation besteht die Möglichkeit, neben dem Hauptfach ein Nebenfach auszuwählen. Das Nebenfach muss noch nicht zwingend bei der Immatrikulation angegeben werden; dies kann bei der Semester-einschreibung vorgenommen werden. Für weitere Fragen dazu siehe Frage 22ff.

7. Wie ist ein Studiengang gegliedert? Was sind Module?

Ein Studiengang ist in Module gegliedert. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Kreditpunkte werden ausschliesslich für vollständige Module vergeben. Module erstrecken sich in der Regel über ein Semester. Die Absolvierung eines Moduls kann von der Erfüllung von Vorbedingungen abhängig gemacht werden. Weitere Auskünfte zu den einzelnen Modulen sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu finden.

8. Welche Arten von Modulen gibt es?

Es wird zwischen folgenden Modulen unterschieden:

- **Pflichtmodul:** Modul, welches für alle Studierenden eines Studiengangs obligatorisch ist.
- **Wahlpflichtmodul:** Modul, welches aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen ist.
- **Wahlmodul:** Modul, welches aus dem Angebot eines Faches oder einer Fächergruppe frei wählbar ist.

Die Studienordnung der MNF bzw. die Wegleitung legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule der einzelnen Studiengänge einschliesslich der entsprechenden Kreditpunkte fest.

Für Wahl- und Wahlpflichtmodule kann die Definition der Art auch im kommentierten Vorlesungsverzeichnis erfolgen.

9. Wer ist für die Module (inkl. allfälliger Prüfungen oder anderer Leistungsnachweise) zuständig?

Für jedes Modul wird eine modulverantwortliche Person bestimmt und jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis aufgeführt.

10. Wie schreibe ich mich für ein Modul ein?

Nachdem man die Semestergebühren bezahlt hat, kann man sich online gemäss den allgemeinen Richtlinien der Universität für die Module unter www.students.uzh.ch/booking.html einschreiben. Dabei muss auf die Fristen der einzelnen Fakultäten geachtet werden. Module der ETH können nach einer separaten Einschreibung über www.mystudies.ethz.ch gebucht werden.

11. Muss ich mich für die einzelnen Modulprüfungen anmelden? Kann ich mich abmelden?

Mit der Einschreibung zu einem Modul sind Sie automatisch für die betreffenden Modulprüfungen angemeldet. Sie können sich aber ohne Begründung bis zum Ende der ersten Hälfte der Veranstaltungsdauer vom Modul inklusive Prüfung abmelden. Wer einer Modulprüfung fernbleibt oder diese ohne belegbare Gründe (ärztliches Zeugnis) abbricht hat diese nicht bestanden. Für Module an der ETH muss man sich separat für die Prüfung anmelden und kann sich bis kurz vor der Prüfung bei Bedarf wieder abmelden.

12. Erhalte ich für jede Modulprüfung eine Einladung?

Zu den schriftlichen Modulprüfungen erhält man keine Einladung. Sie können Datum, Zeit und Ort der Prüfung dem Vorlesungsverzeichnis oder unter www.mnf.uzh.ch entnehmen und in eigener Verantwortung in Ihre Agenda eintragen. Für die Repetitionsprüfungen müssen Sie sich für den nächsten vorgesehenen Termin – nach Erhalt einer Einladung – aktiv anmelden.

13. Wann finden die Modulprüfungen statt?

Für die Modulprüfungen stehen der Fakultät pro Jahr sechs Termine zur Verfügung. In der Studienordnung und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis wird für jedes Modul individuell festgelegt, an welchem dieser Termine die betreffende Modulprüfung stattfindet. Pro Modul ist nur ein Termin vorgesehen.

Die Prüfungsperioden sind wie folgt festgelegt:

- Periode 1: Letzte Vorlesungswoche im Herbstsemester und darauf folgende Woche
- Periode 2: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Herbstsemesters
- Periode 3: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Frühjahrssemesters
- Periode 4: Letzte Vorlesungswoche im Frühjahrssemester und darauf folgende Woche
- Periode 5: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Frühjahrssemesters
- Periode 6: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Herbstsemesters

Die Prüfungen des Geographischen Instituts finden in den Perioden 1 und 4 statt, die Repetitionsprüfungen in der Periode 6.

14. Wie werden die Leistungsnachweise für die Module durchgeführt, für die keine Modulprüfungen vorgesehen sind?

In diesem Fall sind die Modulverantwortlichen für die Modalitäten zuständig. Die Form des Leistungsnachweises wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben. Hier kann es sich beispielsweise um die Abgabe von Übungen oder Seminararbeiten handeln. Auch in diesen Fällen können die Leistungen benotet werden.

Falls jemand aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen an der Teilnahme an einem Leistungsnachweis verhindert ist, sollte man sich umgehend bei der modulverantwortlichen Person und dem Dekanat melden.

Ob und in welcher Form nicht oder nur teilweise erfüllte Leistungsnachweise während des Moduls oder im Anschluss daran nachgeholt werden können entscheidet die modulverantwortliche Person.

Je nach Art des Nachweises kann dies bedeuten, dass das Modul wiederholt werden muss.

15. Wie und wann erfahre ich die Ergebnisse der Modulprüfungen?

Nach jeder Prüfungsperiode werden die Ergebnisse durch den Fakultätsausschuss validiert. Anschliessend können Sie die Resultate in Ihrem persönlichen Konto einsehen (www.students.uzh.ch/record.html). Unter www.mnf.uzh.ch/studium/studierende/pruefungsergebnisse.html werden zusätzlich die Matrikelnummern jener Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt, welche die Prüfung bestanden haben.

16. Wie steht es mit den Repetitionsmöglichkeiten?

Siehe unter Fragen zum Masterstudiengang auf Seite 15.

17. Was geschieht, wenn ich einer Prüfung oder einer Repetitionsprüfung fernbleibe? Was habe ich in diesem Fall zu tun?

Wer einer Modulprüfung fernbleibt, hat diese nicht bestanden. Die Fakultät kann beim Vorliegen wichtiger Gründe oder eines ärztlichen Zeugnisses Ausnahmen bewilligen. In solchen Fällen muss bis spätestens fünf Tage nach dem Prüfungstag ein schriftliches Gesuch mit den nötigen Unterlagen oder Zeugnissen an das Studiendekanat gerichtet werden.

Falls die Fakultät das Gesuch bewilligt, legt sie gleichzeitig fest, wann die verpasste Modulprüfung abzulegen ist. In der Regel wird dies der Repetitionstermin der entsprechenden Modulprüfung sein.

2.2 Kreditpunkte

18. Wie funktioniert das Kreditpunktesystem?

Alle Studiengänge werden nach dem Prinzip des Kreditpunktesystems durchgeführt. Für alle Leistungen werden aufgrund eines Leistungsnachweises Kreditpunkte (KP) vergeben. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Keine Kreditpunkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein Kreditpunkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 25-30 Stunden. In dieser Zeit sind Präsenzzeit, Zeit für selbstständige Arbeit (Selbststudium, Lösen von Aufgaben, Prüfungsvorbereitung, usw.) eingeschlossen.
- Der Umfang für ein Semester im Vollzeitstudium (einschliesslich vorlesungsfreie Zeit) ist 30 KP.
- Ein KP entspricht einem ECTS-Punkt (European Credit Transfer System).

19. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? Welcher Zeitraum steht mir dazu zur Verfügung?

Siehe unter Fragen zum Masterstudiengang auf Seite 15.

20. Kann ich meine Kreditpunkte beliebig zusammenstellen?

Nein. Kreditpunkte können nicht mit beliebigen Lehrveranstaltungen erworben werden. Die Wegleitung bzw. die Studienordnung gibt Auskunft darüber, inwiefern Lehrveranstaltungen obligatorisch sind und wo Wahlmöglichkeiten bestehen.

21. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktstand?

Sie erhalten am Ende des Semesters eine Aufstellung über die bisher erworbenen Kreditpunkte und die erzielten Noten per Post zugestellt. Ebenfalls ersichtlich ist der Kreditpunktstand laufend unter www.students.uzh.ch/record.html. Sie sind verpflichtet, allfällige Unstimmigkeiten innert vier Wochen dem Studiendekanat zu melden.

2.3 Nebenfach

22. Was ist ein Nebenfach?

Ein Nebenfach ist ein Fach, das vom Hauptfach zu unterscheiden ist. Der Umfang beträgt mindestens 20 Kreditpunkte. Das Nebenfach wird in der Masterurkunde ausgewiesen.

Empfehlungen zu den frei wählbaren Nebenfächern sind auf der GIUZ-Website erläutert. Nebenfächer, welche nicht speziell aufgeführt sind, sollten im Voraus mit der Studienberatung Geographie und der Studienberatung des jeweiligen Institutes abgesprochen werden um eine sinnvolle Fächerkombination zusammenzustellen.

23. Ist ein Nebenfach zwingend?

Es wird empfohlen, im Wahlbereich eines oder mehrere Nebenfächer zu belegen. Zwingend ist es allerdings nicht.

24. Muss das Nebenfach bei der Semestereinschreibung angegeben werden?

Falls man seine Wahlmodule zu einem Nebenfach bündeln will, welches in der Masterurkunde ausgewiesen werden soll, muss das Nebenfach speziell definiert werden und eine Mindestanzahl an Kreditpunkten aufweisen. Hat der/die Studierende die Bedingungen eines oder mehrerer Nebenfächer erfüllt und möchte diese/s im Diplom ausgewiesen haben, muss das Nebenfach spätestens im letzten Semester vor dem Abschluss richtig in der Semestereinschreibung eingetragen werden. Achtung: Studierende mit einem Nebenfach an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät müssen immer im Nebenfach eingeschrieben sein, während sie Veranstaltungen besuchen!

2.4 Geographie als Nebenfach

25. Welche Module muss ich besuchen, wenn ich Geographie im Nebenfach studiere?

Nebenfachstudierende müssen Physische Geographie I (GEO 111), Humangeographie I (GEO 112) und Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I (GEO 113) besuchen. Weitere Module bis zum Umfang von 15 Kreditpunkten oder mehr, welcher vom Hauptfach vorgegeben wird, können frei aus dem weiteren Angebot der Geographie gewählt werden. Voraussetzungen der einzelnen Module und weitere Informationen sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

2.5 Verschiedenes

26. Kann ich jedes Semester die Universität wechseln?

Je nach Reglement der jeweiligen Universität ist dies möglich. Die Zieluniversität ist berechtigt, für das Studienprogramm gewisse Vorschriften zu erlassen, falls sich der Studiengang wesentlich von jenem der Universität Zürich unterscheidet. Wenn Sie ein Masterdiplom der MNF erwerben wollen, so müssen Sie mindestens 45 der 90 erforderlichen Kreditpunkte an der Universität Zürich erworben haben, wobei aber die Fakultät auf Gesuch hin Ausnahmen bewilligen kann.

27. Wie bringe ich Studium und Militärdienst unter einen Hut?

Die Termine der Modulprüfungen können sich mit den Rekrutenschulen und weiteren militärischen Ausbildungsdiensten überschneiden. Es wird deshalb empfohlen, diese Dienste vor dem Studienbeginn zu absolvieren. Falls Sie während dem Studium Ausbildungsdienste absolvieren müssen, sollten Sie mit der Studienberatung Kontakt aufnehmen und die Planung des Studiums besprechen. Abwesenheit wegen Militärdienst kann jedoch

in keinem Fall zu Erleichterungen der Bedingungen für die Leistungsnachweise führen. Weiterführende Informationen sind auch auf der Website www.vtg.admin.ch zu finden. Dienstverschiebungsgesuche können dort heruntergeladen werden. Anschliessend sind sie dem Dekanat der MNF zur Unterschrift vorzulegen.

28. Wo finde ich Informationen zum Schreiben von Gesuchen?

Hinweise zum Verfassen von Gesuchen finden sich unter www.mnf.uzh.ch/studium/reglemente-merkblaetter/bachelor-master.html.

29. Wie wird mit Plagiat umgegangen?

Der willentliche oder unbeabsichtigte Akt, Worte, Bilder, Ideen oder Vorgehensweisen anderer Personen zu kopieren, ohne die Quellen zu benennen, oder vorzutäuschen man hätte es selber geschaffen, ist akademischer Diebstahl. Plagiat ist kein Kavaliersdelikt. In der akademischen Kultur und Wissenschaft ist dieses Verhalten nicht nur unethisch und unakzeptabel, sondern kann disziplinarische Konsequenzen nach sich ziehen. Dies gilt auch für das Kopieren von Übungen! Informationen zur Handhabung von Plagiaten können unter folgender Website eingesehen werden: www.lehre.uzh.ch/plagiate.html.

30. Was muss mein Laptop können?

Für das Geographiestudium ist ein Laptop nicht zwingend nötig. Es gibt viele öffentliche Arbeitsplätze und für die Übungen sind spezielle Programme nötig, welche in den Übungsräumen zur Verfügung gestellt werden und nicht unbedingt für Laptops geeignet sind. Falls Sie sich doch einen Laptop anschaffen möchten, sind Sie in der Wahl von Produkten frei, die Systeme sind mit den verschiedenen Anbietern kompatibel.

31. Wie werde ich GymnasiallehrerIn?

Für die Ausbildung zur/zum GymnasiallehrerIn muss **zusätzlich** zum Geographiestudium das Lehrdiplom für Maturitätsschulen absolviert

werden. Siehe dazu www.ife.uzh.ch/igb.html. Für die Ausbildung zur Geographielehrperson ist der Master in Geographie Pflicht. Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist eine Zusatzausbildung im Umfang von weiteren 60 KP. Ein zweites Fach ist **nicht** notwendig. Mit der Zusatzausbildung kann bereits während des Masterstudiums begonnen werden. Für weitere Infos zum Lehrdiplom siehe Kapitel 7 (Seite 46).

32. Wie sieht meine Diplomurkunde aus?

Die Diplomurkunde ist in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Sie enthält den gewichteten Notendurchschnitt aus den im Verlauf des Studiums erzielten Noten, welcher gemäss Studienordnung berechnet wird. Für das Haupt- und das Nebenfach werden getrennte Noten ermittelt. Der Diplomurkunde wird eine Aufstellung der absolvierten Module mit den Kreditpunkten beigelegt, ebenso das „Diploma Supplement“, welches allgemeine Informationen über die Bildungsgänge in der Schweiz und insbesondere über die Universität Zürich enthält.

2.6 Fragen zum Master-Studiengang

A. Wie steht es mit den Repetitionsmöglichkeiten?

Nicht bestandene Modulprüfungen können für jedes Modul einmal wiederholt werden, danach ist man für das jeweilige Modul gesperrt.

Ist ein Pflichtmodul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann das Studium in denjenigen Hauptfächern nicht fortgesetzt werden, für welche dieses Modul obligatorisch ist.

Ist ein Wahlpflichtmodul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann es einmal durch ein anderes Modul substituiert werden, wiederum mit der Möglichkeit einer einmaligen Repetition. Wahlmodule können unbeschränkt substituiert werden. Das heisst: Ist ein Wahlmodul nach der Repetition nicht bestanden, können keine Kreditpunkte mehr in diesem Modul erworben werden. Das Studium kann jedoch ohne weitere Einschränkungen fortgesetzt werden.

Ist eine Modulprüfung nicht bestanden, wird mit dem Prüfungsbescheid die Aufforderung zur Anmeldung an die Repetitionsprüfung versandt. Die Anmeldung für die Prüfung ist verbindlich und eine spätere Abmeldung ist nicht mehr möglich. Für eine Repetition oder Modulwiederholung bitten wir Sie, die Modulbeschreibung des jeweiligen Moduls im Vorlesungsverzeichnis zu studieren.

B. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? Welcher Zeitraum steht mir dazu zur Verfügung?

Für die Erteilung des Masterdiploms sind 90 KP erforderlich. Der Masterstudiengang dauert in der Regel drei Semester (Richtstudienzeit). Die maximale Studienzeit für den Masterstudiengang beträgt das Doppelte der Richtstudienzeit. Wer innerhalb dieser Frist die Bedingungen für den Erwerb des Masterdiploms nicht erfüllt hat, kann an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät keinen Abschluss mehr erwerben. Die Fakultät kann auf ein begründetes Gesuch hin längere Studienzeiten bewilligen.

2.7 Studienabschluss

C. Wie steht es mit der Masterarbeit?

Im Masterstudiengang wird eine Masterarbeit absolviert. Eine einmalige Wiederholung (mit neuem Thema) ist möglich. Merkblätter und Informationen sind unter www.geo.uzh.ch/de/studium/reglemente-formulare-merkblaetter zu finden.

D. Was ist die themenübergreifende Masterprüfung?

Für den Erwerb des Masterdiploms muss die themenübergreifende Masterprüfung abgelegt werden. Mit dieser Prüfung wird die Breite Ihrer Kenntnisse im Fach geprüft. Für diese Prüfung gelten die Einschreibe- und Prüfungsvorschriften welche auf dem Merkblatt zur Masterarbeit ersichtlich sind. Eine Abmeldung ist bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin direkt bei der verantwortlichen Person möglich. Eine einmalige Wiederholung ist möglich.

E. Erhalte ich das Masterdiplom automatisch, wenn ich alle Bedingungen erfüllt habe?

Nein. Die Erteilung des Diploms erfolgt nicht automatisch aufgrund der erworbenen Kreditpunkte. Es muss ein Antrag ans Dekanat gerichtet werden, um das Masterdiplom zu erhalten (Merkblatt "Antrag auf Studienabschluss des Masters in Geographie"). Sind alle Bedingungen erfüllt, verleiht Ihnen die Fakultät den entsprechenden Titel an der nächsten Studienkommissionssitzung, sofern die Einreichung des Antrags mindestens vier Wochen vor der Sitzung auf der Studienberatung erfolgt ist; andernfalls an der darauf folgenden.

Die Termine der Studienkommissionssitzungen sind ersichtlich unter www.mnf.uzh.ch/services/veranstaltungen.html.

F. Was geschieht mit den überzähligen Wahl- oder Wahlpflichtmodulen?

Es werden alle erworbenen Kreditpunkte im Masterdiplom ausgewiesen (90 KP und mehr). Wahlmodule oder überzählige Wahlpflichtmodule, welche im Master zusätzlich zu den mindestens 90 Kreditpunkten absolviert wurden, aber nicht in den Notendurchschnitt einberechnet werden sollen, können beim Antrag auf Abschluss angegeben werden. Es können maximal 9 KP gestrichen werden, wobei dies nur bei ganzen Modulen (ohne Pflichtmodule und Module ohne Note) möglich ist. Die gestrichenen Module werden zwar im Leistungsausweis aufgeführt, aber nicht zum Notendurchschnitt dazugerechnet.

G. Bis wann müssen Masterstudierende die Semestergebühren bezahlen?

Semestergebühren müssen bis und mit dem Semester bezahlt werden, in welchem die Masterprüfung abgelegt wird (auch wenn keine weiteren Module mehr belegt werden) und die Validierung des Abschlusses erfolgt.

3 Geographie an der Universität Zürich

Das Geographiestudium vermittelt ein Verständnis grundlegender Konzepte und aktueller Entwicklungslinien des Faches. Es zeichnet sich durch eine breite und grundlegende Ausbildung aus und bietet bereits gegen Ende des Bachelorstudiums Spezialisierungsmöglichkeiten. Dabei vereint es Ansätze der Natur-, Sozial- und Informatikwissenschaften und bietet damit eine einzigartige Kombination von Forschungsperspektiven. In der Lehre wird fundiertes Wissen aus aktuellen Forschungsprojekten vermittelt und zu kritischer Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen angeregt. Mit Blick auf den weiteren Bildungsweg der Studierenden werden ihre intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten gefördert.

Studiengangsziele

- Die Studierenden verstehen die Entstehung und Veränderung von Lebensräumen in ihren lokalen, regionalen und globalen Dimensionen und Charakteristiken.
- Die Studierenden können Ansätze von Natur-, Sozial- und Informatikwissenschaften zur Analyse aktueller Fragestellungen situationsadäquat anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage als interdisziplinär denkende Menschen bei der Gestaltung und Nutzung von Lebensräumen verantwortlich zu handeln.

3.1 Ausbildungsschwerpunkte

Das Geographische Institut der Universität Zürich hat folgende Ausbildungsschwerpunkte:

Physische Geographie

- *Gruppe Glaziologie und Geomorphodynamik (3G)*: Klimageschichte und Klimafolgen, Naturgefahren, Eiszeit- und Hochgebirgsforschung
- *Geochronologie (GCH)*: Alter von Böden, Landschaften und Oberflächenprozesse
- *Bodenkunde und Biogeographie (2B)*: Kohlenstoff-Kreislauf im System Pflanze und Boden, Vegetationsgeographie und Geoökologie, Landschaftsgeschichte
- *Hydrologie und Klima (H2K)*: Wasserkreislauf, Einzugsgebietshydrologie, Hydrologische Prozesse, Klimaauswirkungen auf Wasserressourcen

Humangeographie

- *Humangeographie (HGG)*: Kultur- und Sozialgeographie, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Nachhaltige Entwicklung, Globalisierung
- *Politische Geographie (PGG)*: Geographien der Gewalt, Geographien der Moral, Politische Ökologie
- *Wirtschaftsgeographie (WGG)*: Geographien globaler Warenketten und transnationaler Märkte, Arbeit, Geschlecht und Raum, Stadt- und Regionalentwicklung

Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft

- *Fernerkundung (RSL)*: Generierung von Fernerkundungsprodukten der Landoberfläche, Landnutzungsklassierung, SAR und LIDAR, Bildspektrometrie, Instrumente und Methoden zur Erfassung von Umweltproblemen und -prozessen anhand von Satelliten - und Flugzeugdaten
- *Geographische Informationsvisualisierung und -analyse (GIVA)*: Geographische Informationsvisualisierung, Raumkognitionsforschung,

Methoden der Raumanalyse, Anwendungen von geographischen Informationstechnologien in den Sozial- und Humanwissenschaften

- *Geographische Informationssysteme (GIS)*: Analyse raum-zeitlicher Daten, Mustererkennung in Geodaten, Automatische Generierung von Karten, GIS in Schutzgebieten, Räumliche Modellierung im Umweltbereich
- *Geocomputation (GC)*: Methoden der Geoinformatik mit Fokus auf Unsicherheiten in Umweltmodellierungen, Methoden zur geographischen Lokalisierung und Suche in Texten und Bildern, Extraktion geosemantischer Information aus unstrukturierten geographischen Quellen

4 Geographische Berufswelt

Für GeographInnen öffnet sich ein weites Berufsfeld. Durch die breite Ausbildung finden sie in verschiedensten Fachbereichen eine Anstellung, dies in einer gewissen Konkurrenz mit anderen Studienfachrichtungen. Am Arbeitsplatz selbst ist oft Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit gefragt.

4.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder

Raumplanung: Stadt-, Regional- & Landesplanung, Standortevaluationen, Stadt- und Regionalforschung, Wirtschafts- und Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung, Ver- und Entsorgung, Verkehr- und Mobilitätsforschung, Verkehrsplanung, Tourismus

Umwelt, Landschaft und Mensch: Umwelt- und Landschaftsplanung, Natur- und Umweltschutz, Naturgefahren, Biotopkartierung, Geoökologie, Geotechnik, Ökosystemforschung, Ökomanagement, Umweltwirtschaft, Bodenschutz, Bodenkunde, Klimaforschung, Hydrologie, Bodenschutzfachstellen, Entwicklungszusammenarbeit, Internationale Organisationen, Versicherungen, Meteorologie

Information und Kommunikation: Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Verlagswesen, Statistik, Marktforschung, Informationsdienste, Fernerkundung, (Computer-)Kartographie, Geoinformatik (GIS), Banken, Museen, Bibliotheken

Schulen: Lehrtätigkeit an Mittelschulen, Diplommittelschulen, Berufs- und weiteren Schulen

4.2 Beschäftigungslage

Dank der gesellschaftlichen Bedeutung von Themen wie Umweltschutz, Stadt-und Raumplanung oder Naturgefahren wird auch in Zukunft der Grossteil der diplomierten Geographinnen und Geographen eine interessante und herausfordernde Arbeit finden. Ebenso wird die Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung in unserer Gesellschaft kaum abnehmen, wodurch auch von dieser Seite her in Zukunft wieder ein positiver Einfluss zu erwarten ist.

Beispiele einiger Berufsbilder sind auf www.geo.uzh.ch/de/studium aufgeschaltet.

5 Master of Science in Geographie (MSc)

5.1 Allgemeines

Der Master of Science in Geographie ist der Standardabschluss in diesem Fach. Voraussetzung für die prüfungsfreie Zulassung zum Masterstudiengang ist ein Bachelorabschluss der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (MNF) oder ein entsprechender Abschluss von einer anderen in- oder ausländischen Universität oder Hochschule, der von der Fakultät anerkannt worden ist. Bei Fachhochschulabschlüssen entscheidet die Fakultät nach von ihr festgelegten Kriterien über eine allfällige Zulassung zum Masterstudium. Der Masterstudiengang ermöglicht eine Spezialisierung innerhalb der Geographie. Das Masterdiplom ist die berufsbefähigende Qualifikation für akademische geographische Berufe. Zudem bildet das Masterdiplom die fachliche, wissenschaftliche Grundlage für die Ausbildung zur Mittelschullehrkraft und die Basis für eine Dissertation.

Richtstudienzeit

Die Richtstudienzeit für den Master beträgt 3 Semester, die Maximalstudienzeit 6 Semester. Wer innerhalb der Maximalstudienzeit das Masterstudium in Geographie nicht abgeschlossen hat, kann an der MNF keinen Abschluss mehr erwerben. Auf ein begründetes Gesuch hin können in Ausnahmefällen von der Fakultät längere Studienzeiten bewilligt werden.

Aufbau

Das Masterstudium beträgt 90 Kreditpunkte und ist unterteilt in Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule (=Vertiefungsblöcke), Wahlmodule, die Masterarbeit, sowie die Masterprüfung (die beiden letzt genannten sind ebenfalls Pflichtmodule).

5.2 Pflichtmodule

Pflichtmodule sind für alle Studierenden der Geographie obligatorisch. Für weitere und aktuelle Informationen zur Form des Leistungsnachweises und den einzelnen Modulen ist das Vorlesungsverzeichnis zu konsultieren.

1. Semester MSc

Pflichtmodul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 410 Allgemeine Ausbildung	4	<ul style="list-style-type: none"> GEO 410.1 Thinking Geographically: Histories, Principles and Theories

2.-3. Semester MSc

GEO 511 Masterarbeit	30	<ul style="list-style-type: none"> GEO 511.1 Masterarbeit
GEO 512 Masterprüfung	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 512.1 Masterprüfung
GEO 599 Obligatorische Exkursionen	mind . 1	<ul style="list-style-type: none"> GEO 599 Obligatorische Exkursionen → siehe Ausschreibungen im Olat mind. 1, max. 2 KP bis Ende MSc

Masterarbeit (GEO 511)

Die Masterarbeit enthält alle wesentlichen Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie muss innerhalb eines Jahres (365 bzw. 366 Tage) fertig gestellt werden. Der Arbeitsaufwand entspricht einem halben Personenjahr (eine Person arbeitet während eines halben Jahres zu 100% an der Master-Arbeit). Sie wird mit 30 KP bewertet.

Die Masterarbeit wird benotet. Sie gilt als erfolgreich ausgeführt, wenn mindestens die Note 4 erreicht ist. Wird eine Masterarbeit mit einer ungenügenden Note bewertet, so kann einmal eine weitere Arbeit zu einem neuen Thema verfasst werden. Ist auch die zweite Arbeit ungenügend, so kann im Fach Geographie an der MNF das Masterdiplom nicht mehr erworben werden.

Weitere Informationen zur Masterarbeit sind dem Merkblatt unter www.geo.uzh.ch/de/studium/reglemente-formulare-merkblaetter zu entnehmen.

Masterprüfung (GEO 512)

Die Masterprüfung findet kurz nach Abgabe der Masterarbeit statt. Sie besteht aus einem Kolloquiumsvortrag und einer Disputation von maximal 60 Minuten Dauer. Die Studentin bzw. der Student weist sich dabei nicht nur über die Kenntnisse der Materie der eigenen Masterarbeit aus, sondern kann die Masterarbeit unter Einbezug der entsprechenden Literatur auch in den Kontext der geographischen Forschung einbinden. Die Masterprüfung gilt als bestanden, wenn Mastervortrag und Disputation gesamthaft mindestens mit der Note 4 bewertet wurden.

Die Masterprüfung kann bei ungenügender Leistung einmal wiederholt werden. Ist auch die Wiederholung ungenügend, kann im Fach Geographie an der MNF das Masterdiplom nicht mehr erworben werden. Weitere Informationen finden sich auf dem oben genannten Merkblatt zur Masterarbeit.

Obligatorische Exkursionen (GEO 599)

Bis zum Abschluss des Masterstudiums ist der Besuch von mindestens 2 Exkursionstagen (= 1 KP) obligatorisch. In diesen Exkursionstagen sind übungs- oder vorlesungsbegleitende Exkursionen nicht eingerechnet. Pro Exkursionstag werden 0.5 KP vergeben. Bei mehrtägigen Exkursionen dürfen maximal 1 KP (= 2 Tage) angerechnet werden (auch bei deutlich längerer Exkursionsdauer). Insgesamt können während des Master-

studiums maximal 2 KP (= 4 Tage) angerechnet werden. Die Gutschrift der durch die Exkursionen erreichten Kreditpunkte erfolgt einmalig vor Abschluss des Masterstudiums aufgrund der Bestätigungen über den Besuch der entsprechenden Exkursionstage. Das Formular für die Bescheinigung der Exkursionstage ist unter www.geo.uzh.ch/de/studium/reglemente-formulare-merkblaetter/ zu finden. Exkursionen können über Olat (www.olat.uzh.ch/olat/dmz) gebucht werden.

5.3 Wahlpflichtmodule (Vertiefungsblöcke)

Es müssen mindestens 5 Wahlpflichtmodule aus dem Angebot des GIUZ absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule werden auch als Vertiefungsblöcke (VB) bezeichnet und umfassen je 6 KP. Die Wahl der Vertiefungsblöcke bestimmt die Spezialisierung im Masterstudiengang. Für Vertiefungsblöcke kann das vorgängige Absolvieren anderer Module Voraussetzung sein (z.B. bestimmte Wahlpflichtmodule im Bachelor-Studiengang).

Folgende Vertiefungsblöcke (VB) werden angeboten:

Wahlpflichtmodul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 401 VB Integratives Projekt	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 401.1 Integratives Projekt I (HS) • GEO 401.2 Integratives Projekt II (FS)
GEO 411 VB Geomorphologie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 411.1 Vorbereitungspraktikum Feldkurs Geomorphologie (FS) • GEO 411.2 Feldkurs Geomorphologie (FS)

GEO 463 VB Soil Science I	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 463.1 Soil Science I: Current challenges in soil science (HS)
GEO 419 VB Soil Science II	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 419.1 The biogeochemistry of plant-soil systems in a changing world (FS) • GEO 820.1 Stable Isotopes in ecology and soil science (FS)
GEO 412 VB Soil Science III ¹	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 412.1 Introduction to the field and laboratory practical project (FS) • GEO 412.2 Field and laboratory practical project (FS, Blockkurs)
GEO 413 VB Glacial and periglacial dynamics	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 413.1 Glacial and periglacial geomorphodynamics (HS) • GEO 413.2 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas (FS)
GEO 415 VB Glaziologie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS) • GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (FS)
GEO 416 VB Umwelt, Boden, Vegetation	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 416.1 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation (HS) • GEO 416.2 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen (FS)

¹ Für Soil Science III (GEO 412) wird das Modul CHE 171 (Praktikum Allg. und Anorganische Chemie für die Biologie) vorausgesetzt.

GEO 417 VB Umweltarchive und Altersbestimmung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 417.1 Geochronologischer Laborkurs (HS) • GEO 417.2 Jahrringe – ein hochauflösendes Umweltarchiv: Anwendungen (HS) • GEO 417.3 Feldkurs Geochronologie: Praktische Anwendungen der Dendrochronologie und relativen und absoluten Ereignisdatierungen (FS, Blockkurs)
GEO 466 VB Global change and ecosystem response	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 466 Global change and ecosystem response (FS)
GEO 418 VB Atmosphäre und Klima	6	<p>Es müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen der ETH gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEO 418.1 Land-Climate interactions (HS) • GEO 418.2 Radiation and climate change (FS) • GEO 418.3 Climate change uncertainty and Risk (FS) • GEO 418.4 Cloud Dynamics (FS)
GEO 471 VB Hydrologisches Messen und Berechnen	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 471.1 Hydrologisches Messen und Berechnen (FS)

GEO 475 VB Hydrological Modelling	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 475.1 Hydrological Modelling (HS) • GEO 475.2 Exercices Hydrological Modelling (HS)
GEO 421 VB Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 421.1 Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung (HS)
GEO 422 VB Methodologie und Methoden der human-geographischen Forschung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 422.1 Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung (HS) • GEO 422.2 Durchführung einer humangeographischen Forschungsarbeit (FS)
GEO 423 VB Political Geography	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 423.1 Political Geography (FS)
GEO 431 VB Regional- und Stadtentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 431.1 Geographische Erforschung der Stadt und des Wohnens (HS) • GEO 431.2 Regionalprobleme – Regionalpolitik (HS) • GEO 431.3 Politik der Nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz (HS)
GEO 432 VB Geschlecht, Arbeit und Raum	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 432.1 Work, Gender and Space: Ungleichheiten in der neoliberalen Stadt (HS) • GEO 432.2 Work, Gender and Space: Anwendung auf das Beispiel Zürich (HS)
GEO 433 VB Global Economic Geographies	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 433.1 Global Economic Geographies (FS)

GEO 441 VB Fernerkundung A: Seminare	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 441.1 Colloquium in Remote Sensing (FS) • GEO 441.2 Remote Sensing Seminar (FS)
GEO 442 VB Fernerkundung B: Spectroscopy of the Earth System	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 442.1 Spectroscopy of the Earth System (HS) • GEO 442.2 Spectroscopy of the Earth System, Exercises (HS)
GEO 443 VB Fernerkundung C: SAR and LIDAR	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 443.1 SAR and LIDAR (HS) • GEO 443.2 SAR and LIDAR, Exercises (HS)
GEO 451 VB Räumliche Datenbanken	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 451.1 Räumliche Datenbanken (HS) • GEO 451.2 Übungen zu Räumliche Datenbanken (HS)
GEO 452 VB Räumliche Algorithmen	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 452.1 Räumliche Algorithmen in Java, inkl. Übungen (FS) • GEO 452.2 Anwendungsbeispiele von räumlichen Algorithmen (FS)
GEO 453 VB Seminar Geographische Informationswissenschaft	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 453.1 Seminar Geographische Informationswissenschaft (HS) • GEO 453.2 Praktikum Geographische Informationswissenschaft (HS)

GEO 454 VB Geographische Informationsvisualisierung	6	<ul style="list-style-type: none">• GEO 454.1 Geographische Informationsvisualisierung (FS)• GEO 454.2 Praktikum Geographische Informationsvisualisierung (FS)
---	---	---

5.4 Wahlmodule / Nebenfächer

Neben den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen müssen Wahlmodule im Umfang von 23 Kreditpunkten absolviert werden. Grundsätzlich sind alle Lehrveranstaltungen aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität oder der ETH Zürich wählbar.

Wichtige Angaben zu Wahlmodulen und Nebenfächern finden sich zusätzlich im Internet unter www.geo.uzh.ch.

Am GIUZ werden folgende Wahlmodule angeboten:

Wahlmodule	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 745 Politische Philosophie meets Politische Geographie	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 745.1 Politische Philosophie meets Politische Geographie (HS)
GEO 820 Stable Isotopes in ecology and soil science	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 820.1 Stable Isotopes in ecology and soil science (FS, Blockkurs)
GEO 815 Glacial and periglacial morphology and dynamics	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 413.1 Glacial and periglacial morphology and dynamics (HS)
GEO 856 Gletscher im Umweltkontext	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS)

GEO 857 Schnee- und Lawinenkunde	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (FS)
GEO 808 Snow Ecology	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 808.1 Snow Ecology (FS)
GEO 805 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 805.1 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge (HS)
GEO 814 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas	4	<ul style="list-style-type: none"> GEO 413.2 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas (FS)
GEO 817 Ereignisdatierung mit quartären Archiven	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 817.1 Ereignisdatierung mit quartären Archiven (FS)
GEO 809 Fachexkursion: Research and Monitoring of the Alpine Cryosphere in a Swiss Mountain Valley	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 809.1 Vorbereitung zur Fachexkursion: Research and Monitoring of the Alpine Cryosphere in a Swiss Mountain Valley GEO 809.2 Fachexkursion
GEO 818 Tree-Ring Ecophysiological Research	6	<ul style="list-style-type: none"> GEO 818.1 Vorlesung Tree-Ring Ecophysiological Research (HS) GEO 818.2 Praktikum Tree-Ring Ecophysiological Research (FS)

GEO 807 Monitoring of the cryosphere in high mountain environments	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 807.1 Monitoring of the cryosphere in high mountain environments (FS)
GEO 827 Migration und Familie	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 827.1 Migration und Familie (HS)
GEO 829 Schweiz, EU und Globalisierung	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 829.1 Die Schweiz im internationalen Standortwettbewerb (FS)
GEO 318 Geographie des Politischen	4	<ul style="list-style-type: none"> GEO 318.1 Geographie des Politischen. Zur Wechselwirkung von Gesellschaft, Politik und Raum. (FS)
GEO 813 Vermessungskurs für Geographen/-innen	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 813.1 Vermessungskurs für Geographen/-innen (FS)
GEO 891 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 891.1 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung (HS)
GEO 794 Regionale Geographie: Japan	1.5	<ul style="list-style-type: none"> GEO 794.1 Regionale Geographie: Japan (FS)

GEO 791 Regionale Geographie: Arabische Halbinsel	1.5	<ul style="list-style-type: none"> GEO 791.1 Regionale Geographie: Arabische Halbinsel (HS)
GEO 803 Matlab - Blockkurs	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 803.1 Solving geospatial problems using Matlab (HS, Blockkurs) GEO 803.2 Solving geospatial problems using Matlab, Exercices (HS, Blockkurs)
MAT 194 Einführung in die multivariate Analyse	3	<ul style="list-style-type: none"> MAT 194.1 Einführung in die multivariate Analyse (FS) MAT 194.2 Übungen Einführung in die multivariate Analyse (FS)
ETH 701-1231-00L Large-scale climate variability	3	<ul style="list-style-type: none"> ETH 701-1231-00L Large-scale climate variability (HS)
ETH 701-0104-00L Statistische Modellierung von räumlichen Daten	3	<ul style="list-style-type: none"> ETH 701-0104-00L Statistische Modellierung von räumlichen Daten (FS)

Zusätzlich können sämtliche Wahlmodule des Bachelors besucht werden.

Achtung: Ein Wahlmodul kann nur als solches besucht werden, wenn es nicht Teil eines belegten Wahlpflichtmoduls ist (z.B. darf GEO 415 nicht mit 856 oder 857 kombiniert werden. Das Modul GEO 415 beinhaltet die Veranstaltungen von GEO 856/857. Für den Master in Physischer Geographie ist GEO 415 ein Wahlpflichtmodul).

Mit ETH bezeichnete Vorlesungen sind an der ETH zu buchen.

Hinweise zu den Wahlmodulen und Nebenfächern:

Als Wahlmodule gelten:

Geographie:

Angebot des GIUZ, insbesondere:

- Veranstaltungen aus den Wahlpflichtmodulen die noch nicht als solche belegt worden sind
- Wahlmodule des GIUZ
- Zusätzliche Exkursionen

Andere Fächer:

(mind. 20 KP)

Gesamtes Angebot der Uni Zürich und der ETH vorwiegend auf MSc-Stufe vorbehaltlich besonderer Einschränkungen durch die zuständigen Fächer oder Dozierenden

Weitere

Veranstaltungen:

Es können weitere Veranstaltungen, die das Studium sinnvoll ergänzen, besucht werden, z.B. Sprach- und Kommunikationskurse des Sprachenzentrums Uni/ETH. Aus Sprachkursen können insgesamt (BSc- und MSc-Studium zusammen) maximal 4 KP angerechnet werden.

Praktika, Tutorate

Siehe Kap. 5.6 & 5.7

Beim Zusammenstellen der Wahlmodule sind folgende Punkte zu beachten:

- Vorbedingungen für einzelne Module, wie sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis definiert sind, gelten auch in den anderen Fächern.
- Je nach Fachrichtung in der Geographie können zusätzliche Pflichtveranstaltungen bestimmt werden.
- Einzelne Sportkurse können nicht als Wahlmodule angerechnet werden.

Werden mindestens 20 KP aus demselben nicht-geographischen Fach belegt, so kann dieses als Nebenfach deklariert werden. Ist dies nicht der Fall, wird kein Nebenfach ausgewiesen. Je nach Fakultät können Kreditpunkte im selben (Neben-)Fach aus dem Bachelor- und Masterstudium kumuliert werden.

Es wird empfohlen, die frei wählbaren KP so zu belegen, dass die Bedingungen zur Deklaration eines Nebenfaches erfüllt sind, es ist jedoch nicht zwingend. Die verbindlichen Mindestanforderungen zum Inhalt der Nebenfächer sind online unter „**Wahlmodule und Nebenfächer**“ auf der Website www.geo.uzh.ch definiert. Nebenfächer, welche dort nicht aufgeführt sind, sollten im Voraus mit der Studienberatung Geographie und der Studienberatung des jeweiligen Institutes abgesprochen werden, um eine sinnvolle Fächerkombination zusammenzustellen.

Masterstudiengang Geographie

KP	7. Semester (HS)	8. Semester (FS)	9. Semester (HS)	KP
1	Vertiefungsblock 1 *)	Vertiefungsblock 4 *)	GEO 511	1
2			Masterarbeit	2
3				3
4			Die Masterarbeit kann auch auf 2 Semester aufgeteilt werden, max. 1 Jahr)	4
5				5
6				6
7	7			
8	Vertiefungsblock 2 *)	Vertiefungsblock 5 *)		8
9				9
10				10
11				11
12			6 KP	12
13			6 KP	13
14	Vertiefungsblock 3 *)	GEO 599 Exkursionen		14
15				15
16				16
17				17
18			6 KP	18
19			GEO 410	19
20	Allgemeine Ausbildung (Thinking Geographically: Histories, Principles and Theories) 4 KP		20	
21			21	
22			22	
23	Wahlmodule			23
24				24
25			25	
26			26	
27			27	
28			28	
29			29	
30		ca. 8 KP		30
			30 KP	
			GEO 512	
			Masterprüfung 2 KP	

Exkursionen: 0.5 KP pro Tag, Pflicht: 1 KP = 2 Tage (maximal 2 KP = 4 Tage)

Im HS:

GEO 421 VB Entwicklungsforschung
GEO 431 VB Stadt- und Regionalentwicklung
GEO 432 VB Geschlecht, Arbeit und Raum
GEO 442 VB Fernerkundung B: Spectroscopy of the Earth System
GEO 443 VB Fernerkundung C: SAR and LIDAR
GEO 451 VB Räumliche Datenbanken
GEO 453 VB Seminar Geographische Informationswissenschaft
GEO 463 VB Soil Science I: Current challenges in soil science
GEO 475 VB Hydrological Modelling

Über zwei Sem.:

GEO 413 VB Glacial and periglacial morphology
GEO 416 VB "Umwelt - Boden - Vegetation"
GEO 417 VB Umweltarchive und Altersbestimmung
GEO 418 VB Atmosphäre und Klima
GEO 422 VB Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung

Im FS:

GEO 411 VB Geomorphologie
GEO 412 VB Soil Science III
GEO 466 VB Global change and ecosystem response
GEO 415 VB Glaziologie
GEO 419 of plant-soil systems in a changing world
GEO 471 VB Hydrologisches Messen & Berechnen
GEO 423 VB Politische Geographie
GEO 433 VB Global Economic Geographies
GEO 452 Räumliche Algorithmen
GEO 454 VB Geographische Informationsvisualis.
GEO 441 VB Fernerkundung A: Seminare

*) Die Vertiefungsblöcke erstrecken sich
z.T. über 2 Semester

	Pflichtmodule
	Wahlpflichtmodule
	Wahlmodule
GEO 511	Masterarbeit

HS	Herbstsemester
FS	Frühjahrssemester
KP	Kreditpunkte

5.5 Spezialisierung innerhalb des Masters in Geographie

Im Rahmen des Masterstudiums ist es möglich, sich in einer Fachrichtung der Geographie zu spezialisieren. Diese Spezialisierung wird in der Diplomurkunde als Zusatz zum Mastertitel angegeben und zwar in der Form "MSc in Geographie, mit Spezialisierung in X", bzw. "MSc in Geography, with Major in X". Dabei wird mit "X" die Spezialisierung bezeichnet.

Um eine bestimmte Spezialisierung ausweisen zu können, müssen mindestens drei Vertiefungsblöcke (VB) und die Masterarbeit im Gebiet der Spezialisierung absolviert werden.

Folgende Spezialisierungen werden angeboten:

- Physische Geographie / Physical Geography:

Die mindestens drei gewählten Module müssen aus mindestens zwei der vier Abteilungen in der Physischen Geographie sein (z.B. zwei Module aus 3G und eins aus 2B oder H2K oder aus jeder Abteilung mindestens ein Modul).

- Human- und Wirtschaftsgeographie / Human and Economic Geography
- Fernerkundung / Remote Sensing
- Geographische Informationswissenschaft / Geographic Information Science

Zusätzlich zu den Spezialisierungen wird die Möglichkeit geboten, einen allgemeinen Masterabschluss zu erwerben. Dieser eignet sich beispielsweise für Kandidatinnen und Kandidaten, welche das Lehrdiplom für Maturitätsschulen anstreben. Hier muss für die fünf Vertiefungsblöcke aus den drei Fachgebieten Physische Geographie, Human- und Wirtschaftsgeographie sowie Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft mindestens je ein Vertiefungsblock gewählt

werden. Die Masterarbeit wird in einem Bereich der gewählten Vertiefungsblöcke verfasst.

- Allgemeine Geographie / General Geography

5.6 Tutorate

Studierende, die als TutorIn in Lehrveranstaltungen der Geographie mitwirken, können sich dafür 2 KP pro Lehrveranstaltung anrechnen lassen. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) ist die Anrechnung auf max. 5 KP begrenzt.

Tutorate sind eine sinnvolle und empfehlenswerte Ergänzung zum Studium und werden meist als wertvolle Erfahrung erlebt. Tutorinnen und Tutoren unterstützen die Dozierenden in Übungen und Seminaren der tieferen Semester. Auch das Korrigieren der abgegebenen Arbeiten ist Teil dieser Tätigkeit. Das eigene Wissen wird angewandt und weitergegeben. Angehende Lehrkräfte können so erste Erfahrungen im Lehrbetrieb sammeln. Zudem werden Semesterassistentenstellen meist nur an Personen vergeben, die vorgängig als TutorInnen im entsprechenden Fachgebiet gearbeitet haben. Neben dem Erwerb von 2 KP pro Tutorat gibt es eine finanzielle Entschädigung.

Offene Tutoratsstellen werden gegen Ende des Semesters für das darauffolgende Semester auf unserer Website ausgeschrieben und die Studierenden per Mail darüber informiert.

5.7 Praktika

Ein Forschungs- oder Berufspraktikum bildet eine sinnvolle fakultative Ergänzung zur akademischen Ausbildung. Oft können bei einem Praktikum erste Kontakte in der Berufswelt geknüpft und evtl. die Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch praktische Erfahrung erhöht werden. Für ein geographisches Praktikum können pro 4 Wochen Dauer

(bei 100% Beschäftigung) 2 KP angerechnet werden, maximal aber 10 Wochen (bei 100% Beschäftigung) mit 5 KP. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) ist die Anrechnung auf max. 5 KP begrenzt. Es muss ein Fakultätsmitglied gesucht werden, welches darüber entscheidet, ob ein Praktikum angerechnet werden kann. Die Kreditpunkte werden vergeben, nachdem ein Praktikumsbericht (im Umfang von ca. 5-10 Seiten), sowie eine Praktikumsbescheinigung (www.geo.uzh.ch/de/studium/reglemente-formulare-merkblaetter/masterstudium) vorgelegt und akzeptiert wurden.

Praktikumsstellen müssen selbstständig gefunden und organisiert werden. Offene Praktikumsstellen werden unter anderem auf unserer Website publiziert und nicht selten werden sie im Internet ausgeschrieben (z.B. bei Unternehmungen, Verwaltungsstellen und gemeinnützigen Organisationen wie Pro Natura, etc.).

Es existieren zudem von den Career Services der Uni Zürich Links für Praktika (www.careerservices.uzh.ch/studierende/stellenboerse.html).

Nützliche Hinweise können auch ProfessorInnen und AssistentInnen geben, sowie Studierende, die schon ein Praktikum absolviert haben.

5.8 Mobilität

Austauschprogramme

Auslandaufenthalte von einem oder zwei Semestern werden im 3. Jahr des Bachelorstudiums oder zu Beginn des Masterstudiums empfohlen

Mit Studienaufenthalten an anderen Hochschulen im In- und Ausland können wertvolle Erfahrungen gewonnen werden. Zudem bieten sie eine Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Alle wichtigen Informationen zum Studieren im Ausland findet man unter www.int.uzh.ch/out.html, zum Studium an einer anderen Schweizer Hochschule unter www.uzh.ch/studies/mobility/ch-unimobil.html.

Die aktuellen Partneruniversitäten in Europa sind auf der Website aufgelistet unter www.geo.uzh.ch/en/studying/mobility.

Für ein Austauschsemester in den USA besteht das Austauschprogramm ISEP (International Student Exchange Program). Informationen über den Anmeldevorgang können direkt der Internetseite www.isep.org entnommen werden. Anmeldungen müssen direkt bei der Abteilung Internationale Beziehungen der Universität Zürich abgegeben werden.

Kontaktperson für ERASMUS und CH-Unimobil am GIUZ ist Frau Yvonne Scheidegger (Büro Y25-K-08).

Achtung: Anmeldungen haben jeweils bis zum 31. Januar für das kommende akademische Jahr (Herbst bis Herbst!) zu erfolgen.

Anrechnung der Studienleistungen im Masterstudium

Für die Anrechnung der Studienleistungen aus Austausch-Semestern gelten folgende Richtlinien: (www.geo.uzh.ch/de/studium/mobilitaet)

- Für Studienleistungen, welche an einer anderen Hochschule erfolgreich abgeschlossen wurden, können an der Universität Zürich Kreditpunkte angerechnet werden. Es ist ein Leistungsnachweis mit Notenschnitt oder eine Bestätigung, dass das Modul bestanden wurde vorzuweisen. Die Anzahl KP ist abhängig vom Studienprogramm im Ausland (bzw. an einer anderen Schweizer Hochschule).
- Wahlmodule können angerechnet werden, wenn keine Redundanzen mit Modulen bestehen, welche in Zürich besucht wurden.
- Wahlpflichtmodule (max. 18 KP) können bei genügendem Leistungsnachweis grundsätzlich angerechnet werden, sofern sie inhaltlich den Vertiefungen in Zürich entsprechen und keine Redundanzen mit vorher absolvierten Modulen bestehen. Die Studierenden müssen ein Learning Agreement ausfüllen und vom Geographischen Institut (Frau Y. Scheidegger) und der Abteilung Internationale Beziehungen vor der Abreise unterzeichnen lassen.
- Sämtliche Pflichtmodule und die Masterarbeit sowie die Masterprüfung müssen in der Regel in Zürich belegt werden.
- Das Studienprogramm sollte in jedem Fall vorgängig mit der Leiterin des Ressorts Lehre, Frau Yvonne Scheidegger (Büro Y25-K-08), abgesprochen werden. Sie entscheidet in Absprache mit den

modulverantwortlichen Personen über die Anrechnung der erbrachten Leistungen.

6 Geographie als Nebenfach

6.1 Pflichtteil

Ein Nebenfach «Geographie» umfasst einen Pflichtteil und einen Wahlteil. Der Pflichtteil bildet den obligatorischen Einstieg in das Nebenfach «Geographie» und setzt sich aus den Lehrveranstaltungen der Module GEO 111, GEO 112 und GEO 113 gemäss der unten stehenden Tabelle zusammen. Falls die Pflichtmodule bereits während des Bachelor-Studiengangs absolviert wurden, steht das gesamte Lehrangebot der Bachelor- und Masterstufe – also alle GEO xxx Module – unter Einhaltung der Modulvoraussetzungen zur freien Wahl zur Verfügung.

Pflichtmodul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 111 Physische Geographie I	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 111.1 Grundzüge und Sphären (HS) • GEO 111.2 Übungen zu Grundzüge und Sphären (HS) • GEO 111.3 Besprechung zu den Übungen zu Grundzüge und Sphären (HS)
GEO 112 Humangeographie I	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 112.1 Humangeographie, Teil 1 (HS) • GEO 112.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (HS) • GEO 112.3 Besprechung zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (HS)

GEO 113 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 113.1 Grundzüge Kartographie und Visualisierung (HS) • GEO 113.2 Übungen Grundzüge Kartographie und Visualisierung (HS) • GEO 113.3 Besprechung zu den Übungen Grundzüge Kartographie und Visualisierung (HS)
---	---	---

6.2 Wahlteil

Zusätzlich zum Pflichtteil kommt ein Wahlteil, welcher mindestens weitere 2 KP umfassen muss, bis die Untergrenze von minimal 20 KP für das Nebenfach «Geographie» erreicht ist. Je nach Vorgabe des jeweiligen Hauptfaches oder Interesse des/der Studierenden kann der Umfang eines Nebenfaches «Geographie» jedoch wesentlich grösser sein. Die weiteren Module können aus dem gesamten Lehrangebot der Geographie unter Einhaltung der Modulvoraussetzungen frei gewählt werden. Die Studienberatung des Geographischen Instituts gibt zur einfacheren Orientierung der Nebenfachstudierenden Empfehlungen über sinnvolle Kombinationen und Aufbaureihen von Lehrveranstaltungen ab.

6.3 Geographie als konsekutives Nebenfach

Geographie wird als konsekutives Nebenfach auf Masterstufe im Umfang von 15 KP angeboten. Das heisst, es wird ein abgeschlossenes Nebenfach in Geographie auf Bachelorstufe vorausgesetzt. Die Module im Umfang von 15 KP können aus dem gesamten Angebot der Geographie (alle GEO xxx Module) unter Einhaltung der Modulvoraussetzungen frei belegt werden.

7 Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie

Um Geographie an einer Mittelschule unterrichten zu können, wird das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Geographie verlangt. Geographie kann als 1. oder 2. Unterrichtsfach gewählt werden. Es kann bereits während dem Master mit der didaktischen Ausbildung begonnen werden. Die didaktische Ausbildung wird vom Institut für Erziehungswissenschaften (IfE) angeboten. Dafür muss man sich unter folgendem Link zusätzlich ein zweites Mal immatrikulieren (Doppelimmatrikulation): www.uzh.ch/studies/application/lehrpersonen/apply.html

Bewerbungsfristen Doppelimmatrikulation:

Beginn im Herbstsemester:

30. April

Beginn im Frühlingsemester:

30. November

Institut für Erziehungswissenschaften UZH

Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen

Beckenhofstrasse 35

8006 Zürich

Tel. 043/305 66 55

Fax 043/305 66 56

Mail: sekretariat@igb.uzh.ch

Weitere Infos und Übersicht Stundenplan:

www.ife.uzh.ch/llbm/lehrdiplomfuermaturitaetsschulen.html

Studienberatung Lehrdiplom:

Jenny Dommen (043/305 66 55 / jenny.dommen@igb.uzh.ch)

7.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach

Als Basis für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit Geographie im Hauptfach dient der Masterabschluss in Geographie (MSc in Geography) oder das Geographiediplom ("dipl. geogr." nach der alten Studienordnung). Da ein abgeschlossenes Geographiestudium Voraussetzung für den Erwerb eines Lehrdiploms für Maturitätsschulen ist, kann mit der Ausbildung frühestens während dem Masterstudium begonnen werden.

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann – muss aber nicht – neben dem Fach Geographie auch in einem 2. Unterrichtsfach (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik) erworben werden. Das 2. Unterrichtsfach kann ein Fach aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen oder der Philosophischen Fakultät sein, **nicht** aber eines aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder der ETH, insbesondere Sport. Die Anforderungen für den fachlichen Teil in einem 2. Unterrichtsfach betragen je nach Fach ca. 80 KP. Informationen über die Anforderungen können beim Institut für Erziehungswissenschaften bezogen werden (www.ife.uzh.ch/igb.html) Studierende, welche das Lehrdiplom für Maturitätsschulen in einem 2. Unterrichtsfach erwerben möchten, sollten daher bereits während dem Bachelorstudium Module im entsprechenden Fach belegen. Weiter muss die "Spezielle Didaktik" für das entsprechende 2. Unterrichtsfach besucht werden.

7.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach

Studierende mit Nebenfach Geographie können Geographie als 2. Unterrichtsfach auswählen, sofern sie auch in ihrem Hauptfach das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwerben. Diese Möglichkeit richtet sich ausschliesslich an Studierende mit einem Hauptfach, welches an Kantonsschulen unterrichtet wird (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik).

Das Nebenfach als Vorbedingung für das 2. Unterrichtsfach Geographie für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen umfasst im Gesamtumfang 80 KP. Der Umfang ist damit deutlich grösser als die Mindestanforderungen für das Nebenfach Geographie (20 KP). Zusätzlich zu den obligatorischen Modulen (Total 75 KP) müssen aus dem weiteren Angebot des Geographischen Instituts Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 KP absolviert werden, damit der notwendige Umfang von 80 KP erreicht wird. Bei der Auswahl der zusätzlichen Lehrveranstaltungen gelten die Vorbedingungen gemäss dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis. Auskunft über die obligatorischen Module und auch über die frei wählbaren Module gibt bei Bedarf die Studienberatung der Geographie. Weitere Informationen zu den fachwissenschaftlichen Voraussetzungen finden sich unter www.ife.uzh.ch/igb.html.

8 Varia

8.1 Immatrikulation / Hauptfachwechsel

Immatrikulationspflicht

Alle Studierenden müssen so lange immatrikuliert sein, wie sie Leistungen der Universität beanspruchen. Dazu gehören insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken und Sammlungen, die Benutzung des Zentrums für Informatikdienste, das Absolvieren von Prüfungen, sowie die Validierung der Diplomurkunde.

Anmeldung zur Immatrikulation

Die Aufnahme (Erstimmatrikulation) oder die Wiederaufnahme (nach Unterbruch mit Exmatrikulation) eines Studiums erfordern eine Anmeldung bei der *Kanzlei der Universität*, Internet: www.uzh.ch/studies/adresses.html

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 30. April
- Frühjahrssemester: 30. November

Semestereinschreibung

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 15.-31. Mai
- Frühjahrssemester: 15.-30. November

Hauptfach- oder Fakultätswechsel

Hauptfach- und Fakultätswechsel sind bei der Universitätskanzlei zu melden (Adresse siehe oben). Es ist ein persönliches Erscheinen nötig, die Legitimationskarte und der Leistungsausweis sind mitzubringen.

Meldefristen:

- Frühjahrssemester: 31. Januar
- Herbstsemester: 31. August

8.2 Kontakt GIUZ

Geographisches Institut (Gebäude 25)
Universität Zürich
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Tramlinien 9 und 10: Tramhaltestelle Irchel
- Tramlinien 7 und 14: Tramhaltestelle Milchbuck
- Buslinien 69 und 72: Haltestelle Milchbuck

Wichtige Stellen im Institut

	Zimmer	Telefon	Mail
Institutssekretariat	25-K-12/13	044/635 51 11	secretary@geo.uzh.ch
Studienberatung	25-K-10	044/635 51 18	beratung.lehre@geo.uzh.ch
Bibliothek	25-K-22	044/635 51 16	geobib@geo.uzh.ch

Studienberatung

Die Studienberatung behandelt alle Fragen im Zusammenhang mit dem Geographiestudium. Die Öffnungszeiten werden auf der Website bekannt gegeben (im Moment am Dienstag- und Donnerstagnachmittag geöffnet). Es wird empfohlen, sich online für einen Besprechungstermin einzuschreiben (www.terminland.de/giuz-studienberatung). Oft kann auch die Website Antworten auf Fragen geben (www.geo.uzh.ch).

Kontaktangaben der Studienberatung:

Tel. 044/635 51 18 oder Mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch

Für Fragen betreffend Immatrikulation/Exmatrikulation ist die Kanzlei der Universität Zürich zuständig.

Sprechstunden der Dozierenden

Nach Vereinbarung mit den entsprechenden Abteilungssekretariaten.

Anschlagbretter

Anschlagbretter befinden sich in der Eingangshalle (Geschoss H) und Geschoss K. Informiert wird dort über Vorlesungen, Exkursionen, Kolloquien, Nebenfächer, Stellenangebote usw.

Einschreibelisten

Die Einschreibung für Exkursionen und Übungen findet via die Onlineplattform Olat statt (www.olat.uzh.ch).

8.3 Bibliotheken

Den Studierenden der Geographie steht eine Vielzahl von Bibliotheken zur Verfügung, z.B.:

- Bibliothek des Geographischen Institutes der Universität, mit Leseraum, Raum 25-K-22 (www.geo.uzh.ch/en/library)
- Hauptbibliothek der Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich (www.hbz.uzh.ch)
- Zentralbibliothek, Predigerplatz (www.zb.uzh.ch)
- ETH-Bibliothek, ETH-Zentrum (www.ethbib.ethz.ch)
- Bibliothek Erdwissenschaften, Sonneggstrasse 5 (www.ethbib.ethz.ch/dez/erd.html)
- Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12 (www.sozialarchiv.ch)

8.4 Fachverein Geographie an der Universität Zürich (FVGg)

Der Fachverein Geographie bezweckt in erster Linie die Wahrung der Interessen der Studierenden der Geographie gegenüber dem Institut. Er steht dem Verband der Studierenden der Universität Zürich (VSUZH) nahe. Für ein kontinuierliches Fortbestehen und die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden ist der Nachwuchs aus den unteren Semestern unabdingbar (www.geoteam.uzh.ch).

Mitgliedschaft

Alle Interessierten (Studierende, Ehemalige, DozentInnen) können dem Verein beitreten. Zu Beginn jedes neuen Studienjahres informiert der Fachverein die Erstsemestrigen über seine Aktivitäten und Möglichkeiten der Mitarbeit und Mitgliedschaft.

Geoteam (=Vorstand)

Dem Fachverein steht ein kollektiver Vorstand (Geoteam) vor. Dieser wird jeweils an der im Januar stattfindenden Mitgliederversammlung (MV) für ein Jahr gewählt. Die Vorstandssitzungen sind für alle offen; die Termine sind jeweils auf dem Anschlagbrett und der Internetseite des Fachvereins angegeben.

Aktivitäten

Über die laufenden Aktivitäten informieren die Anschlagbretter des Fachvereins (H-Stock beim FV-Zimmer, sowie G-Stock gegenüber den Hörsälen 95 und 60) und die Internetseite. Der Fachverein bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu pflegen. Seine Mitglieder streben aber auch eine Zusammenarbeit mit den Dozierenden sowie anderen Fachvereinen an. Das Büro des Fachvereins befindet sich im H-Stock des Gebäudes 23. Der Fachverein organisiert auch Feste wie das allseits beliebte Geofest. Im Sommer 2001 wurde zudem die "DoBar" („Do“ für Donnerstag) lanciert und ist seitdem ein grosser Erfolg!

Geoscope

Das Geoscope ist die Zeitschrift des Fachvereins Geographie, welche sich vor allem an die Studierenden richtet. Behandelt werden aktuelle Themen rund um das Geographiestudium. Ein unentbehrlicher Studienbegleiter für alle, die sich aktiv mit der Geographie und der Universität auseinandersetzen wollen! Die Artikel erscheinen unter der Verantwortung der VerfasserInnen. Redaktion und MitarbeiterInnen sorgen für das halbjährliche Erscheinen. Im Geoscope sind auch die Neuigkeiten aus der Studienberatung regelmässig publiziert.

Kontakt

Geoteam

Fachverein Geographie
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
geoteam@geo.uzh.ch
www.geoteam.uzh.ch

Geoscope

Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
geoscope@geo.uzh.ch

8.5 Wichtige universitäre Auskunftsstellen

Kanzlei Universität Zürich

www.uzh.ch/studies/adresses.html

Uni Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum E 8

Tel. 044/634 22 17, Mail: kanzlei@uzh.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.30-12.30 Uhr

Studiendekanat MNF (Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät)

www.mnf.uzh.ch

Uni Irchel, Büro 10-G-23

Tel. 044/635 40 07, Mail: diplom@mnf.uzh.ch

Öffnungszeiten: Di / Do: 10.00-12.30 Uhr / 13.45-16.15 Uhr,

Mi: 10.00-12.30 Uhr (in den Semesterferien nur vormittags)

Institut für Erziehungswissenschaften

www.ife.uzh.ch/igb.html

Beckenhof 35, 8006 Zürich

Tel. 043/305 66 55, Mail: sekretariat@igb.uzh.ch

Psychologische Beratungsstelle für Studierende beider Hochschulen

www.pbs.uzh.ch

Plattenstrasse 28, 8032 Zürich

Tel. 044/634 22 80, Mail: pbs@ad.uzh.ch

Termine nach Vereinbarung, auch während den Semesterferien. Die Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.

Beratungsstelle für Stipendien und Darlehen der Universität Zürich

www.studienfinanzierung.uzh.ch/index.html

Uni Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum KOL E10

Tel. 044/634 22 04, Mail: studienfinanzierung@ad.uzh.ch

Öffnungszeiten: Di - Fr: 10.00-12.30 Uhr. Beratung nach Voranmeldung.

Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen

www.vtg.admin.ch/internet/vtg/de/home/militaerdienst/dienstleisten/de/dvs/allg/armee_studium/wieorganisiere.html

ETH Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Raum E 10.2

Die Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen sucht erst bei abgelehnten Gesuchen nach Ersatzlösungen und unterstützt in Härtefällen Wiedererwägungsgesuche.

Abteilung Internationale Beziehungen (Austauschprogramme):

www.int.uzh.ch/contact.html

Uni Hauptgebäude, Rämistr. 71, 8006 Zürich, Raum KOL E 17

Tel. 044/634 41 57, Mail: international@int.uzh.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.30 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ)

www.asvz.ch

Sekretariat und Auskunftsstelle: Polyterrasse ETH,

Tel. 044/632 42 10, Mail: info@asvz.ethz.ch

September-Mai: Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr / Do 10.00 - 19.00 Uhr

Juni-August: Mo - Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Zimmervermittlung

Zimmer- und Wohnungsvermittlung für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der Universität und ETH Zürich

www.wohnen.ethz.ch

Sonneggstrasse 27, 8092 Zürich

Tel. 044/632 20 37, Mail: zimmervermittlung@ethz.ch

Öffnungszeiten: Mo, Mi - Fr 11.00 - 13.00 Uhr.

Studentische Wohngenossenschaft (Woko)

www.woko.ch

Sonneggstrasse 63, 8006 Zürich

Tel. 044/632 42 90, Mail: woko@woko.ch

Schalterzeiten: Mo - Do 11.00 - 15.00 Uhr

Telefonbeantwortung: Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr

Arbeitsvermittlung

www.arbeitsvermittlung.uzh.ch

Rämistrasse 62, 8001 Zürich

Tel. 044/634 21 73

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Die offenen Stellen sind auf der Website einzusehen.

Weitere Angebote

www.students.ch/jobs

www.marktplatz.uzh.ch (auch für Zimmer und Wohnungen)

Career Services

www.careerservices.uzh.ch

Hirschengraben 60, 8001 Zürich

Tel. 044/634 21 53 oder 54 oder 62

8.6 Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ) kann auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken. Sie entstand 1899 durch den Zusammenschluss der Ethnographischen Gesellschaft (gegründet 1888) und der Geographischen Gesellschaft (gegründet 1897). Durch die Förderung der Völkerkundlichen Sammlung (die später an die Universität übergeben wurde und im heutigen Völkerkundemuseum weiterlebt), die Organisation von vielbeachteten Vorträgen (im Herbstsemester) und die Durchführung von Exkursionen (vorwiegend im Frühjahrssemester) hat sie sich einen Namen gemacht, der weit über Zürich hinaus reicht.

Die GEGZ sieht sich als Bindeglied zwischen Hochschule und Öffentlichkeit. Ihr Hauptanliegen ist es, durch Fachvorträge zu verschiedenen aktuellen Leitthemen und durch Exkursionen im In- und Ausland wissenschaftliche Forschungsergebnisse in verständlicher Form zugänglich zu machen. Die aktuell rund 400 Mitglieder zählende GEGZ umfasst junge Geographiestudierende ebenso wie aktive und ehemalige Geographie-Lehrpersonen, Hochschul-Absolventen/Innen und Dozierenden.

de verschiedenster Fachrichtungen. Auch öffentliche Institutionen wie Verwaltung und Schulen sowie Privatpersonen mit breit gefächertem Interessensspektrum sind bei der GEGZ herzlich willkommen. Die GEGZ pflegt und ermöglicht ein dichtes fachliches und persönliches Netzwerk. Sie ist als Regionalgesellschaft Mitglied der ASG (Association Suisse de Géographie, Verband Geographie Schweiz). Mit der ASG zusammen bildet die GEGZ die Trägerschaft der «Geographica Helvetica» (Schweizerische Zeitschrift für Geographie), welche durch ein Herausgeberteam mit Schriftleitung an der Universität Zürich vierteljährlich produziert wird. Die «GH-Hefte» (ab Jg. 1946) und sämtliche Vorgängerpublikationen (ab 1899) sind online verfügbar unter www.geographica-helvetica.net.

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Studierende pro Jahr 40 Fr., für alle anderen Mitglieder 80 Fr. Darin inbegriffen ist die Fachzeitschrift «Geographica Helvetica», welche vierteljährlich erscheint.

Kontakt

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Geographisches Institut der Universität Zürich

Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

Tel 044/635 51 11, Fax 044/635 68 48

www.geo.uzh.ch/gegz

Die Vorträge finden jeweils während dem Herbstsemester alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch Abend um 18.15 Uhr im Auditorium D1.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich statt.

Programmdetails sind aktuell unter www.geo.uzh.ch/microsite/gegz zu finden.